

- 1. Aufsichtskonzept**
- 2. Wegekonzept für Schüler*innen**
- 3. Pausenregelung**
- 4. Regeln zur Raumhygiene**
- 5. Persönliche Hygienemaßnahmen (Kurz- und Langfassung)**

1. Aufsichtskonzept

1.0. Grundsätzliches: wichtig zur Umsetzung des Aufsichtskonzept:

- Alle Schüler*innen bringen sich genügend Getränke und Essen für den Schultag mit. Es gibt keinen Hausmeisterverkauf und es besteht auch nicht die Möglichkeit, sich am Vormittag außerhalb der Schule mit Essen und Getränken zu versorgen.
- Die Musik- und Kunsträume werden als normale Klassenräume genutzt, Schlösser ausgetauscht, so dass alle Kolleg*innen sie aufschließen können.
- Alle Unterrichtsräume (außer die naturwissenschaftlichen Fachräume) werden von der Frühaufsicht aufgeschlossen und bleiben tagsüber offen (Keil unter der Tür oder Stuhl), so dass niemand Klinken berühren muss und die Aufsicht in allen von Schülern genutzten Räumen jederzeit gewährleistet ist.
- Um den unkontrollierbaren Laufverkehr im Haus einzuschränken, dürfen die Schließfächer für die Oberstufenschüler auf den Gängen nur vor der 1. Stunde, in der Großen Pause und nach der 6. Stunde genutzt werden. Die Schüler*innen bringen täglich von zuhause alle benötigten Unterrichtsmaterialien mit, Schulbücher und andere Materialien werden nicht verliehen bzw. getauscht.
- Schüler*innen sollten je nach Wetterlage warme Kleidung dabei haben, damit in den Unterrichtsräumen möglichst oft und möglichst lange quer gelüftet werden kann.
- Die SuS sitzen nur an den vorgesehenen Plätzen am Tisch, um den Mindestabstand zu wahren.
- Nach der Unterrichtsstunde verlassen die SuS mit Abstandsgebot den Raum: Reihenfolge von vorne nach hinten.
- Die SuS der 5. und 6. Klassen erhalten einen festen Raum, in dem alle Unterrichtsstunden stattfinden. Dadurch werden unnötige Wege und Wartezeiten vermieden (Ausnahme Bläserklasse Aula wegen des Infektionsschutzes).
- Die Kolleg*innen bleiben grundsätzlich so lange in den Klassenräumen der 6./5. Jahrgangsstufe, bis die Kollegin/der Kollege der nächsten Stunde kommt, damit die Kinder im Raum Abstand halten bzw. in der Hauptsache an ihrem Platz bleiben. Wenn die Schüler*innen sich im Raum bewegen (z.B. Händewaschen), müssen sie eine Maske tragen.
- In jeder 5-Minute-Pause können die Kinder an ihrem Platz essen.
- Die Lehrerin/der Lehrer der 2. Stunde kommt um 9.30 Uhr und lässt die Schüler*innen weitere 5 Minuten trinken und essen. Dann geht die Lehrkraft mit ihnen 10 Minuten mit Maske zum Herumlaufen mit Abstand auf den Hof.
- Danach hält der Lehrer/ die Lehrerin der 3. Stunde den geplanten Unterricht der 3. Stunde bis 10.30 Uhr und wartet auf die Ablösung durch die Lehrperson der 4. Stunde. Mit dieser vorgezogenen Pausenregelung für die 5. und 6. Klassen trennen wir die älteren von den jüngeren Schüler*innen und tragen damit zum Infektionsschutz bei.

- Auf jeder Tür (innen und außen) klebt ein farbiges Plakat als Erinnerung, welcher Weg durchs Haus genutzt werden soll und es ist auch versehen mit der Zahl der max. möglichen Personenanzahl im Raum (plus Lehrperson).
- Der Oberstufenraum bleibt geschlossen, weil dieser einen Zugang über das enge Treppenhaus hat und nur sehr schlecht beaufsichtigt werden kann. Auch sollen die Schüler*innen nicht im 1. OG Altbau an den Tischen sitzen.
- In der Großen Pause von 10:15 Uhr bis 10:35 Uhr darf das Schulgelände nicht verlassen werden. Die wenigen Schüler*innen der Oberstufe, die in der Großen Pause rauchen müssen, sprechen die Toilettenaufsicht an und können über die Fluchttür zur Sichelstraße das Schulgelände für kurze Zeit verlassen.
- Schüler*innen der Oberstufe, die mehr als drei oder vier Freistunden an einem Tag haben, dürfen das Schulgelände verlassen, um nach Hause zu fahren.

1.1. im Schulgebäude und auf dem Pausenhof:

Es wird eine Aufsichtsperson für das Schulgebäude von 7.50-14.00 Uhr eingeteilt, die sich die Aufsicht im Alt- und Neubau (nach Plan) teilen.

Notwendig sind Aufsichten an den Einlässen: eine am Tor zur Windstraße/Predigerstraße (7.10 – 8.00 Uhr), eine andere am Tor zur Sichelstraße. Nur das Tor zur Sichelstraße ist dann länger geöffnet: von 7.10 Uhr bis 9.35 Uhr. Wer zu spät kommt, muss im Sekretariat klingeln und an der Sichelstraße auf Einlass warten. Alle Aufsichtspersonen erinnern Schüler*innen bei Bedarf an das Tragen der Maskenpflicht in den Fluren, gegebenenfalls in den Klassenräumen (Schüler stehen und bewegen sich aufeinander zu) und auf dem Schulhof, die Abstands- und Hygieneregeln.

1.2. vor den Toiletten:

In der Pause werden die Aufsicht führenden Kolleg*innen verstärkt durch je

- eine Aufsicht vor der Jungentoilette im EG Neubau
- eine Aufsicht vor der Mädchentoilette im 1. Stock Neubau
- eine Aufsicht vor den Mädchen- und Jungentoiletten auf dem Hof

Die Aufsicht regelt verantwortlich den Zugang je nach der Kapazität der Räume.

- die Jungen- und die Mädchentoilette im 4. Stock erhält je einen drehbaren Aufhänger: besetzt/frei, da dort wegen der Enge im Vorraum jeweils nur eine Person die Toilette benutzen darf.

1.3. beim Einlass und beim Verlassen der Schule:

Unsere Schüler*innen nutzen **nur** die beiden Eingänge Sichelstraße und Windstraße/Predigerstraße. (AVG-SuS werden durchgelassen, wenn sie eine Maske tragen.) Um 7.10 Uhr öffnet die Aufsichtsperson das jeweilige Hoftor und hält Einmal-Masken für den Notfall bereit, die er zuvor im Sekretariat abgeholt hat. Niemand darf ohne Mund-Nasen-Schutz das Schulgelände betreten. Offensichtlich krank erscheinende Schüler*innen werden umgehend zum Gesundwerden nach Hause geschickt.

Die Schüler*innen gehen auf den ihnen zugewiesenen Treppenaufgängen schnellstmöglich in ihre Klassenräume. An den Einlässen stehen Tafeln mit den Wege- und Raumplänen zur schnellen Orientierung.


Das Tor zur Prediger/Windstraße wird um 8:00 Uhr geschlossen und erst kurz vor Ende der 6. Stunde geöffnet. Um etwa 13:15 Uhr wird der Eingang zum gelben Gebäudetrakt geschlossen, da das Tor zur Predigerstraße/Windstraße dem Nachmittag über offen bleibt. Es sind nach der Mittagspause nur noch wenige Schüler im Gebäude, so dass der Zugang

über zwei Eingänge vollkommen ausreichend ist. Auch soll dadurch verhindert werden, dass Schulfremde über die Prediger-/Windstraße ungesehen ins Schulgebäude gelangen.

In der Mittagspause können die Schüler*innen das Schulgelände verlassen, um sich in der Stadt mit Essen und Getränke zu versorgen. Auch hier appelliere ich an Eure Eigenverantwortlichkeit, außerhalb des Schulgeländes die Hygieneregeln einzuhalten. Beim Aufenthalt in der Mittagspause auf dem Schulhof müssen die Hygieneregeln eingehalten werden (Abstand, Maskenpflicht).

2. Wegekonzept für Schüler*innen

❖ Oberste Gebote:

- **Rechtsverkehr** im Flur /auf der Treppe (unter Beachtung des gelben Trennstrichs)
- **Ausschließliche Benutzung des dem Raum zugewiesenen Treppenhauses:**
grün Altbautreppe, blau Haupttreppe im Neubau , gelb Neubau Predigerstraße/Windstraße
- Folgende **Brandschutztüren** sind „geschlossen“ (bzw. dürfen nicht durchschritten werden) VOR der 1. und 4. Stunde:
 - zwischen Neubau/Altbau
 - zwischen Treppenhaus blau und den Räumen 406/401
 - hinter Treppenhaus gelb im Neubau EG/1.OG/2.OG/3.OG
- **Treppengänger haben Vorfahrt** (vor denen, die vom Flur aus auf die Treppe wollen)
-  **Stopp**
 - vor dem Einfädeln von Flur auf Treppe
 - vor dem Verlassen eines Raumes zum Flur
 - vor dem Kreuzen der gelben Trennlinie, um einen Klassenraum auf der anderen Flurseite zu betreten (d.h. also vor dem „Linksabbiegen“)
- Sonst: **Zügiges Gehen** im Gebäude bis in den Raum (Abstandsregeln!!)
- **Bei Raumwechsel:**
 - Benutzung des Treppenhauses, das dem zu verlassenden Raum zugeordnet ist (Farbe an Tür!)
 - und Wahl des kürzesten Weges

❖ Achtung und Rücksichtnahme in folgendem Problembereich wg. Enge:

- ◆ beim Übergang Altbau/Neubau /bei Fahrstuhl und vor 009,109,209,309

❖ Raum-Treppenhaus-Zuordnung:

EG	1.OG	2.OG	3.OG	4.OG	1.Alt	2.Alt
NaWi	109	209	309	401	132	232
010	110	210	310	402	133	233
011	111	211	311	403	134	234
B1(001)	P1(101)	C1(201)	301	404	GEO	235
B2(004)	P2(104)	C2(204)	IF1(304)	405		240
			IF2	406		241
	117		IF3	407		
		Mu1(227)	K1(326)	408		
T2		Mu2(224)	K2(325)	409		
		Mu3	K3(324)	410		
				411		

grün: Altbautreppe (von außen über Hof betreten)

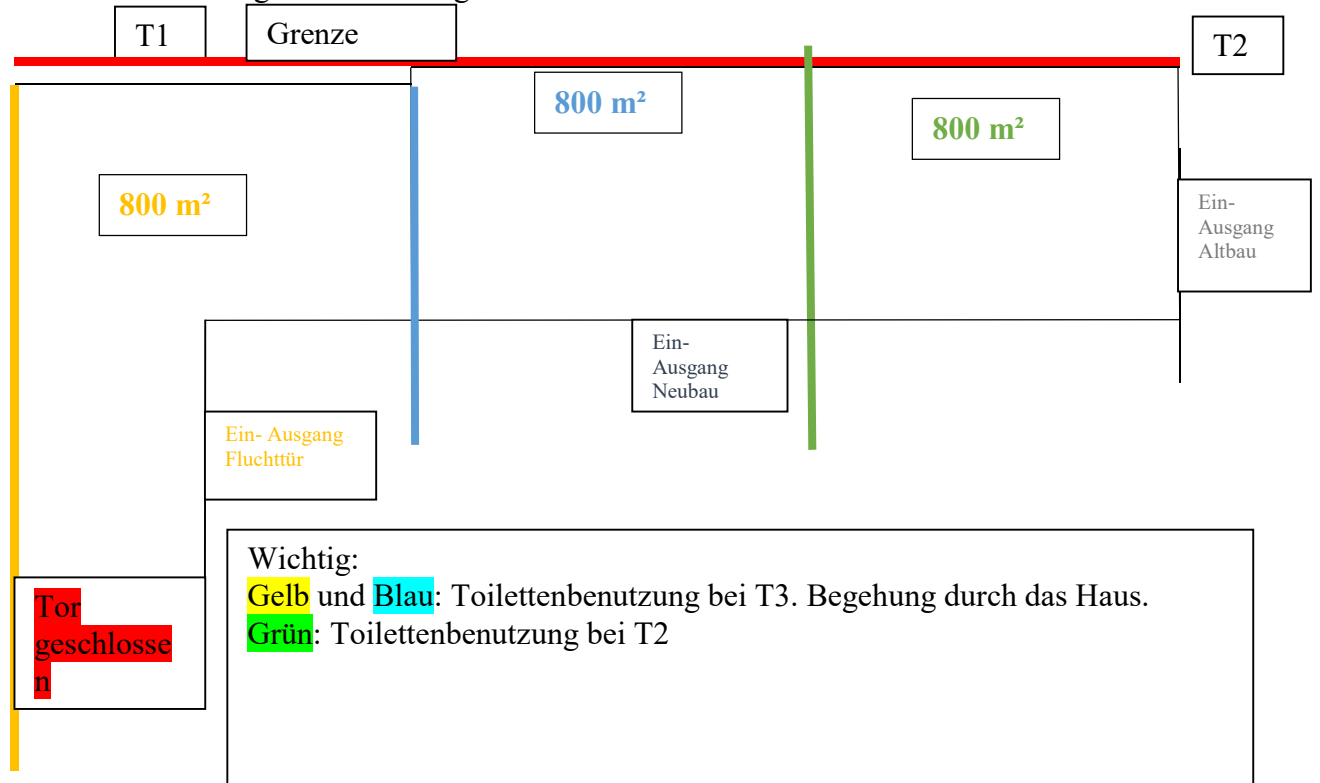
blau: Neubau-Haupttreppe (Hofeingang Mitte)

gelb: Windstraße/Predigerstraße (über Notausgang zu betreten und zu verlassen)

3. Pausenregelung

1. Die Raucherecke ist geschlossen. Die Arbeitsbereiche im Altbau und im MSS-Aufenthaltsraum sind geschlossen. Raucher dürfen in der Pause nach Rücksprache mit der Aufsicht das Schulgelände kurz über das Tor zur Sichelstraße verlassen.
2. 5 Minutenpausen bleiben erhalten. SuS dürfen allerdings während des Unterrichts auf die Toilette gehen. (Entzerrung der Toilettenbenutzung)
3. Bandmarkierung zwischen AVG- und MPG-Hof.
4. In den Pausen können die SuS in den Unterrichtsräumen bleiben und trinken und essen, auch in den Fachräumen.
5. Die Pausenzeiten werden nicht geändert.
6. Die SuS gehen in der großen Pause nach dem Wege-Plan in den zugeteilten Raum auf dem Schulhof. (farbige Markierung). Die Fachlehrer*innen der 3. Stunde begleiten die Schüler*innen der 5. und 6. Klasse zu Beginn der dritten Stunde durch den Treppengang gelb auf ihre zugeteilten Pausenflächen und führen die Aufsicht.
Raum 011: grüner Pausenhofbereich
Raum 111: grüner Pausenhofbereich
Raum 211: blauer Pausenhofbereich
Raum 402: gelber Pausenhofbereich
7. Während der Pausen wechseln die SuS nicht die zugeteilte Fläche auf dem Schulhof und halten sich an die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln und tragen eine Maske.

Schulhof-Aufteilung nach dem Wege-Plan:



4. Regeln zur Raumhygiene

Abstände:

- 1 1/2 Meter sind einzuhalten

Lüftung:

- möglichst häufige Öffnung der Fenster (Durchzug-, nicht Kippstellung), mindestens zu Beginn jeder Pause (Räume, die nicht ausreichend gelüftet werden können, sind als ungeeignet bei SE zu melden)
- dauernde Öffnung der Tür

Tische / Gegenstände:

- Ausstattung: Rolle mit Einmalpapier, Seifenspender, Desinfektionsmittel pro Klassenraum (Beschriftung mit Raumnummer) / Standort: Desinfektionsmittel im verschlossenen Medienschrank / Papier auf Pult
- punktuelle Reinigung mit Desinfektionsmittel durch Verursacher (Niesen ...) - keine generelle Reinigung am Ende der Stunde (das gelieferte Mittel reicht sonst bei weitem nicht aus)
- zusätzlichen Bedarf dem Hausmeister melden

Masken:

- im Unterricht können die Masken abgenommen werden. Sie sollten dann trocken gelagert werden, etwa in einer Dose auf dem Tisch (nicht in eine Plastiktüte stecken oder auf der Tischplatte ablegen). Maskenähnliche Schals sind möglich.

5. Persönliche Hygienemaßnahmen

Schüler*innen sollen bei eigenen Krankheitszeichen oder bei einem Verdachtsfall in der Familie (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.

Zur Verringerung der Infektionsgefahr mit Covid-19 ...

... halte ich den **Abstand von 1,5 m** zu meinen Mitmenschen, auch bei der Begrüßung.

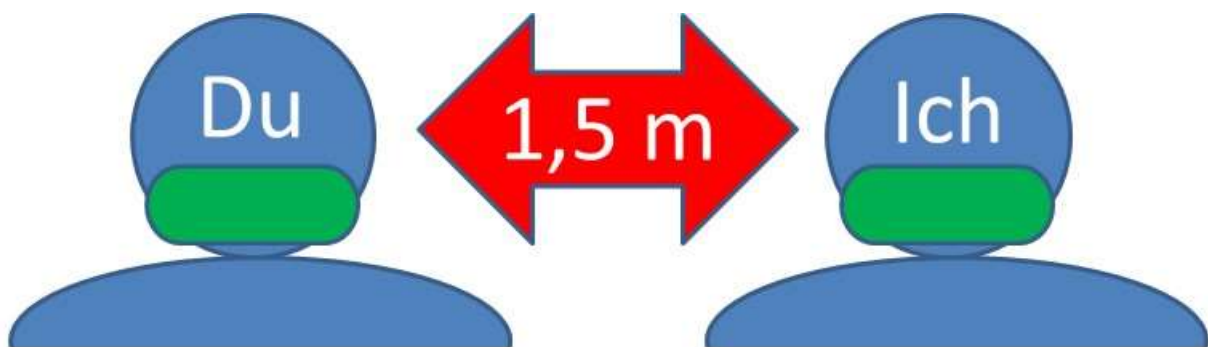
... nehme ich meinen **Mund-Nasen-Schutz** nur auf meinem Platz im Klassenraum ab (das bedeutet: Stehen oder Gehen im Klassenraum bedeutet Maskenpflicht).

... berühre ich mein **Gesicht nicht mit den Händen**.

... niese oder huste ich in die **Armbeuge**.

... wasche ich meine **Hände regelmäßig**.

... putze ich den von mir verunreinigten Tisch selbst.



Hygieneplan Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz

PERSÖNLICHE HYGIENE:

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens 1,50 m Abstand halten

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang oder nach Betreten des Klassenraums) durch
 - a) Händewaschen** mit Seife für 20 – 30 Sekunden (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) **oder**
 - b) Händedesinfektion:** Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung MNB, community mask oder Behelfsmaske) tragen. Damit können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Diese Masken sollten zumindest in den Pausen und beim Schülertransport getragen werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich. Trotz MNS oder MNB sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zwingend weiterhin einzuhalten. Masken sollten täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, sollten unbedingt alle Herstellerhinweise beachtet werden.